

Mit hoher Bewilligung.
sind folgende
fremde Thiere allhier öffentlich zu sehen,
als:

Ein grosser Mago aus der Barbarey, hat Hände, Füsse, und den ganzen Leib, wie ein Mensch.

Ein zwar noch junger, doch sehr schöner afrikanischer Waldteufel.

Eine indianische so genante, Schnurkaze, hat Füsse wie ein Daks, den Kopf wie ein Hund, Haare wie die feinste Seyde,

Ein Meerkaze von der Insel Peru.

Einen Sapaïou kleiner Pan oder Waldgott.

Ein schöner junger Meer Aff

Ein amerikanischer grosser Greifgeyer oder Kuntur. Dieser Vogel kann mit ausgespannten Flügeln 12 Schuh messen; sein Hals ist ganz kahl; auf seinem Kopf hat er Wolle, wie ein Schaaß: er ist nicht nur im Stande, das größte Schaaß in der Luft wegzuführen, sondern auch, wenn ihrer zwey oder drey beisammen sind, können sie den größten Dachsen umbringen.

Ein afrikanischer grosser Stein- oder Goldadler.

Ein Meer- oder sogenannter königlicher Adler.

Eine Löffelganz,

Einer von die größten Sorten Kranig

Ein türckischer Reyer.

Einen Granduc, oder amerikanische grosse Horneule.

Verschiedene Sorten Papagey, amerikanische und ostindische.

Eine amerikanische Goldeule.

Ein königlicher Falk.

Einige von den amerikanischen Berlhühnern.

Ein Wallisser Schubut, und andere Sorten mehr.

Diese Sammlung von lebendigen Thieren kann 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends alle Stunde gesehen werden.

Personen, welche einige von diesen Thieren kaufen, oder verkaufen wollen belieben sich an den Herrn der Menagerie zu wenden.

Des Abends um 7 Uhr zum ersten mahl und um 8 Uhr zum zweytenmahl zeigt man eine doppelte Laterna Magica mit vielen neu erfundenen Stücken, dergleichen noch niemahls zu sehn gewesen.

Auch wird eine sehr schöne optische Maschiner gezeigt, mit vielen ganz neuen Stücken von Frankreich, Italien, England Holland, und Deutschland.

Der Schauplatz ist in weissen Schwan, an der Fleischbrucken in der Leopoldstadt,

Die Bezahlung ist vor Herren und Damen nach Belieben sonst zahlet die Persohn 10 fr., auch 6 fr. Kinder 4 fr.